

J.S.  
BACH  
ZWISCH  
EN DEN  
ZEIT  
EN



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

## *inhalt*

1	Ausführende .....	3
---	-------------------	---

### **Einführungstexte**

J. S. Bach «Weihnachtsoratorium» BWV 248, IV. Teil .....	5
Friedrich Hebbel: «Der Traum», Lesung .....	6
Johann Schelle: «Christus, der ist mein Leben», «Vom Himmel kam der Engel Schar» .....	7

### **Kantatentexte**

J. S. Bach «Weihnachtsoratorium» BWV 248, IV. Teil .....	9
Johann Schelle: «Christus, der ist mein Leben», .....	14
«Vom Himmel kam der Engel Schar» .....	16

*montag, 30. dezember 2013, st.gallen*

*19 uhr, st.laurenzenkirche, st.gallen*

2

Sonderkonzert «Bach zwischen den Zeiten»  
mit Werken von J. S. Bach, Johann Schelle  
und einer Lesung von Peter Kner

*programm*

J. S. Bach: «Weihnachtsoratorium» BWV 248, IV. Teil  
Friedrich Hebbel: «Der Traum», Lesung  
Johann Schelle: «Christus, der ist mein Leben»,  
«Vom Himmel kam der Engel Schar»

*eintritt*

Das Konzert wird von einer unserer Gönnerinnen gestiftet – als Geschenk für Bachfreunde aus nah und fern.

## *ausführende*

3

### *gast-solist*

Tenor Daniel Johannsen

### *solisten aus dem chor der j. s. bach-stiftung*

Sopran Lia Andres, Mirjam Berli,  
Susanne Seitter, Noëmi Sohn Nad,  
Alexa Vogel

Alt Jan Börner

Tenor Raphael Höhn

Bass Fabrice Hayoz, Manuel Walser

### *chor der j. s. bach-stiftung*

Sopran Lia Andres, Miriam Berli,  
Olivia Fündeling, Susanne Seitter,  
Noëmi Sohn Nad, Noëmi Tran-  
Rediger, Alexa Vogel

Alt Jan Börner, Antonia Frey,  
Francisca Näf, Alexandra Rawohl,  
Damaris Rickhaus, Simon Savoy,  
Lea Scherer

Tenor Marcel Fässler, Manuel Gerber,  
Raphael Höhn, Walter Siegel

Bass Mani Chasper, Fabrice Hayoz,  
Philippe Rayot, Olivier Rudin,  
Manuel Walser

*orchester der j. s. bach-stiftung*

Violine	Plamena Nikitassova, Dorothee Mühleisen, Christine Baumann, Sabine Hochstrasser, Yuko Ishikawa, Elisabeth Kohler, Petra Melicharek, Christoph Rudolf, Ildiko Sajgo
Viola	Martina Bischof, Matthias Jäggi, Sarah Krone, Christoph Riedo
Violoncello	Maya Amrein, Martin Zeller
Violone	Iris Finkbeiner
Dulcian & Fagott	Susann Landert
Clarine	Patrick Henrichs, Peter Hasel
Timpani	Ineke Busch
Cornettino	Frithjof Smith, Gebhard David
Posaune	Ulrich Eichenberger, Christian Brühwiler, Christian Braun
Oboe	Kerstin Kramp, Andreas Helm
Corno	Olivier Picon, Thomas Müller
Cembalo	Thomas Leininger
Orgel	Nicola Cumer
Leitung	Rudolf Lutz
Lesung	Peter Kner

*weihnachtsoratorium, 4. kantate  
«fällt mit danken» bww 248*

- 5            Obwohl die für den Neujahrstag 1735 bestimmte Kantate IV des Weihnachtsoratoriums ihre Herkunft aus einer weltlichen Gratulationsmusik – der 1733 zum Geburtstag des Kurprinzen Friedrich Christian geschriebenen Kantate «Lasst uns sorgen, lasst uns wachen» (BWV 213) – nicht verleugnen kann, hat Bach ihr in Zusammenarbeit mit einem anstelligen Textdichter (Picander?) eine überzeugende neue Gestalt verliehen. Die im entspannt strömenden F-Dur-Eingangschor sowie im figurierten Schlußchoral prominent hervortretenden Hörner bereichern das Oratorium um eine neue charakteristische Klangfarbe, die aus dem Bereich des fürstlichen Attributs in die Verehrung des Höchsten umgedeutet werden konnte. Auch für die beiden Arien fand sich – mit gewissen Abstrichen an der eindeutigen Wort-Ton-Beziehung – eine passende neue Textgestalt. Das «treue Echo» des um Rat suchenden Herkules der Vorlage erscheint nun als innerliches und teils wortloses Zwiegespräch mit dem Heiland («Flößt, mein Heiland, flößt dein Name»), während die weitausgreifenden Schwingen der heroischen Tugendarie «Auf meinen Flügeln sollst du schweben» (BWV 213/7) für das ebenso entschlossene «Ich will nur Dir zu Ehren leben» Pate standen. Emotionales und theologisches

Zentrum der Kantate sind jedoch die beiden neukomponierten Accompagnato-Rezitative des Basses, die durch die hinzutretenden Liedstrophen des Soprans die ganze Kantate in die Nähe eines ausdrucksstarken Dialoges rücken. Die vom Evangelium des Neujahrstages nahegelegte Evokation des Jesus-Namens zieht sich dabei wie ein erlösendes Trostwort durch Bachs siebenteilige Komposition.

6

*Anselm Hartinger*

## *«der traum», lesung*

*friedrich hebbel (1813–1863)*

Friedrich Hebbel, vor zweihundert Jahren geboren, hat längst seinen Platz in der Literaturgeschichte gefunden als bedeutender Dramatiker. Dabei hat er, nebst Tagebüchern, aber auch eindruckliche Prosatexte verfasst. In ihnen spiegelt sich immer wieder das Phantastische, Unbegreifliche menschlicher Existenz.

Hebbels Erzählung «Der Traum» geht zurück auf ein naturwissenschaftliches Phänomen, von dem schon damals die Rede ging: die zunehmende Erkaltung der Erde. Die Geschichte, die daraus entstand, führt freilich weit über diesen Anlass hinaus. Sie spielt, in mehrfachem Sinn, zwischen den Zeiten. Wir finden uns in einer

7

Winterlandschaft, Schnee und Eis überziehen die Erde. Aber die weisse Decke birgt nicht das Versprechen auf Frühling und neues Leben, sondern legt sich als Leichentuch über die Welt, die in Kälte und Tod erstarrt.

Bis ein kleines Wunder geschieht: Menschliche Stimmen bringen den Erzähler zurück ins Leben; und uns ganz beiläufig zur Frage: Was ist das denn und was bedeutet es uns, dieses Leben?

*Auswahl des Textes: Hardy Ruoss*

*«christus, der ist mein leben»  
«vom himmel kam der engel schar»*

*johann schelle (1648–1701)*

Der aus dem kleinen Bergstädtchen Geising stammende und seit 1677 als Thomaskantor amtierende Johann Schelle gehört zu den bedeutendsten evangelischen Kirchenkomponisten des ausgehenden 17. Jahrhunderts. Seine Orientierung an deutschsprachigen Evangelienmusiken, Chorälen und Arientexten sowie sein auf Sanglichkeit, Eleganz und formale Kompaktheit ausgerichteter Stil bereicherten die Kirchenmusik seiner Zeit um ein liebliches Element und sorgten für eine weite Verbreitung seiner Werke. Sein 1688/89 in Zusammenarbeit mit dem Thomaspfarrer Johann Bene-



dikt Carpzov realisierter Jahrgang an Choralkantaten kann als anspruchsvolles Vorläuferprojekt des Bachschen Choraljahrgangs von 1724/25 gelten.

Dem Konzert «Christus, der ist mein Leben» eignet mit seiner ungewöhnlichen Besetzung aus 4 Violinen und 4 Violen sowie dank der seinerzeit seltenen Tonart E-Dur eine exquisite Klanglichkeit, die ganz im Dienste der vom Kirchenlied verkörperten Todesbereitung und Himmelssehnsucht steht. Indem Schelle jede Liedstrophe zunächst im solistischen Konzertat-Stil ausbreitet und dann im hymnischen Liedsatz wiederholt, gelang er zu einer nahezu idealen Verbindung von sensibler Textausdeutung und gemeindlicher Tradition. Seine berührende Zeichnung der menschlichen Hinfälligkeit vermag als tröstliches Sterbegeleit in Tönen noch immer unmittelbar zu rühren.

Das grossbesetzte «Vom Himmel kam der Engel Schar» ist hingegen als prachtvolles Festkonzert ganz auf den Weihnachtsjubel nach den stillen Wochen der adventlichen Fastenzeit abgestellt. Es macht Schelles kompositorische Meisterschaft aus, dass er seinen ungewöhnlich großen Klangapparat jederzeit transparent und abwechslungsreich disponiert. Neben dem krachenden Triumph über «Teufel, Sünd und Tod» enthält seine kompositorische Farbpalette auch zarte Nuancen inniger Krippenfreude und «geduldiger» Hoffnung.

*Anselm Hartinger*

*«fällt mit danken, fällt mit loben»  
j. s. bach, «weihnachtsoratorium»  
bww 248, IV. teil, kantatentext*

9

*1. chor*

Fallt mit Danken, fällt mit

Loben,

vor des Höchsten

Gnadenthron!

Gottes Sohn

will der Erden

Heiland und Erlöser werden.

Gottes Sohn

dämpft der Feinde Wut und

Toben.

*2. rezitativ (evangelist): daniel johannsen*

Und da acht Tage um waren,

dass das Kind beschnitten

würde, da ward sein Name

genennet Jesus, welcher genennet

war von dem Engel,

ehe denn er im Mutterleibe

empfangen ward.

*3. rezitativ (bass) und arioso: manuel walser*

Immanuel, o süßes Wort!

Mein Jesus heisst mein Hort,

mein Jesus heisst mein

Leben,

mein Jesus hat sich mir

ergeben,

mein Jesus soll mir immerfort

vor meinen Augen schweben.

Mein Jesus heisset meine Lust,

mein Jesus labet Herz und

Brust.

*arioso (chor-sopran): susanne seitter*

Jesu, du mein liebstes Leben,

meiner Seelen Bräutigam,

der du dich vor mich gegeben

an des bittern Kreuzes Stamm!

*(bass): manuel walser*

Komm! Ich will dich mit Lust

umfassen,

mein Herze soll dich nimmer

lassen,

ach! so nimm mich zu dir!

*rezitativ (bass): manuel walser*

Auch in dem Sterben

sollst du mir das Allerliebste

sein;

11

in Not, Gefahr und Ungemach

seh ich dir sehnlichst nach.

Was jagte mir zuletzt der Tod

für Grauen ein?

Mein Jesus! Wenn ich sterbe,

so weiss ich, dass ich nicht

verderbe.

Dein Name steht in mir

geschrieben,

der hat des Todes Furcht

vertrieben.

*4. arie (sopran, echo-sopran): susanne seitter*

Flösst, mein Heiland, flösst

dein Namen

auch den allerkleinsten Samen

jenes strengen Schreckens ein?

Nein, du sagst ja selber nein!

(Nein!)

Sollt ich nun das Sterben

scheuen?

Nein, dein süßes Wort ist da!

Oder sollt ich mich erfreuen?

Ja, du Heiland sprichst selbst

Ja! (Ja!)

*5. rezitativ (bass) und choral: manuel walsler*

Wohlan, dein Name soll

allein

in meinem Herzen sein!

So will ich dich entzückt

nennen,

wenn Brust und Herz zu dir

vor Liebe brennen.

Doch Liebster, sage mir:

Wie rühm ich dich, wie dank

ich dir?

*choral (chor-sopran): susanne seitter*

Jesu, meine Freud und

Wonne,

meine Hoffnung, Schatz und

Teil,

mein Erlösung, Schmuck und

Heil,

Hirt und König, Licht und

Sonne,

ach! wie soll ich würdiglich,

mein Herr Jesu, preisen dich?

*6. arie (tenor): daniel johannsen*

Ich will nur dir zu Ehren  
leben,  
mein Heiland, gib mir Kraft  
und Mut,  
dass es mein Herz recht eifrig  
tut!  
Stärke mich,  
deine Gnade würdiglich  
und mit Danken zu erheben!

*7. choral*

Jesus richte mein Beginnen,  
Jesus bleibe stets bei mir,  
Jesus zäume mir die Sinnen,  
Jesus sei nur mein Begier,  
Jesus sei mir in Gedanken,  
Jesu, lasse mich nicht  
wanken!

*«christus, der ist mein leben»  
johann schelle (1648 – 1707)  
kantatentext*

*textgrundlage: jena, 1609*

14

*sopran: noëmi sohn nad, lia andres*

*alt: jan börner*

*tenor: raphael höhn*

*bass: fabrice hayoz*

Christus, der ist mein Leben,  
Sterben ist mein Gewinn;  
dem hab ich mich ergeben,  
mit Freud fahr ich dahin.

Mit Freud fahr ich von dannen,  
zu Christ, dem Bruder mein,  
auf daß ich zu ihm komme  
und ewig bei ihm sei.

Nun hab ich überwunden  
Kreuz, Leiden, Angst und Not;  
durch seine heiligen fünf Wunden  
bin ich versöhnt mit Gott.

Die Kräfte mir zerbrechen,  
mein Atem geht schwer aus,  
wann ich kein Wort kann sprechen,  
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Mein Herz samt den Gedanken  
zergeht als wie ein Licht,  
das hin und her tut wanken,  
wenn ihm die Flamm' gebricht.

Hilf, daß ich an dir klebe  
wie eine Klett' am Kleid  
und ewig bei dir lebe  
in Himmelswonn' und Freud.

Fein sanfte, leicht und stille,  
gleich wie der Simeon,  
schlaf ein mit Gottes Willen,  
mein Trost ist Gottes Sohn.

Wohl in des Himmels Throne  
Sing ich Lob, Ehr' und Preis,  
Gott Vater und dem Sohne  
Und auch dem Heiligen Geist.



*«vom himmel kam der engel schar»  
johann schelle (1648 – 1707)  
kantatentext*

*textdichter: martin luther, 1543*

16

*sopran: mirjam berli*

*tenor: daniel johannsen*

Vom Himmel kam der Engel Schar,  
erschien den Hirten offenbar,  
sie sagten ihn' ein Kindlein zart  
das liegt dort in der Krippen hart.

Zu Bethlehem in Davids Stadt,  
wie Micha das verkündet hat,  
es ist der Herre Jesus Christ,  
der euer aller Heiland ist.

Des sollt ihr billig fröhlich sein,  
daß Gott mit uns ist worden ein,  
er ist geboren eu'r Fleisch und Blut,  
eu'r Bruder ist das ew'ge Gut.

Was kann euch tun die Sünd und Tod?  
Ihr habt mit euch den wahren Gott.  
Lasst zürnen Teufel und die Höll',  
Gott's Sohn ist worden euer Gesell.

Er will und kann euch lassen nicht,  
setzt nur auf ihn eu'r Zuversicht,  
es mögen euch viel fechten an,  
dem sei Trotz, der's nicht lassen kann.

17

Zuletzt müßt ihr doch haben recht,  
ihr seid nun worden Gott's Geschlecht,  
des' danket Gott in Ewigkeit,  
geduldig, fröhlich alle Zeit.

# DIESES KONZE RT IST EIN GESC HENK...

*... einer gönnerin unserer stiftung für bachfreunde aus nah und fern. solche grosszügigkeiten, aber eigentlich der gesamte betrieb unserer kulturellen institution, wären undenkbar ohne die bereitschaft unserer freunde und gönner, der j. s. bach-stiftung mit grösseren und kleineren beiträgen unter die arme zu greifen. nebst dem wichtigen finanziellen aspekt ist für uns jede gabe eine bestärkung, dass wir auf dem richtigen weg sind.*

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung  
Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

J. S. Bach-Stiftung  
Sekretariat  
Postfach 328  
9004 St. Gallen

*ich möchte mehr über die j. s. bach-stiftung erfahren  
und interessiere mich für:*

*die monatlichen kantaten-konzerte*

Bitte senden Sie mir regelmässig das Programmheft.

*die jahres-mitgliedschaften*

Freund: CHF 100.–  Gönner: CHF 300.–

**Als Freund** erhalten Sie die Publikationen jeweils für eine gewisse Zeit nach Erscheinungsdatum zum Subskriptionspreis.

**Als Gönner** erhalten Sie beim Kauf eines Abonnements zusätzliche Gratisgutscheine für Werkeinführungen und Konzerte und haben die Möglichkeit, Platzreservierungen für bis zu einem halben Jahr im Voraus zu tätigen. Zudem erhalten Sie die Publikationen jeweils für eine gewisse Zeit nach Erscheinungsdatum zum Subskriptionspreis.

*die appenzeller bach-tage 2014*

Bitte senden Sie das Vorprogramm.

Firma

Name/Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

13. bis 17. August 2014  
Stein – Teufen – Trogen  
[www.bachtage.ch](http://www.bachtage.ch)

# APP ENZEL LER BA CHTA GE '14

*zum thema «aufführungspraxis: theoretisch und praktisch»*

mit Konzerten, Vorträgen, Kammermusikanlässen, Workshops,  
Bach-Nacht und Festgottesdienst

Intendanz: Arthur Godel, Anselm Hartinger, Rudolf Lutz

Realisation: J. S. Bach-Stiftung

## *hinweise*

Die St. Laurenzenkirche befindet sich in der St. Galler Altstadt. Parkmöglichkeiten bieten die umliegenden Parkhäuser.

## *nächste kantate*

*freitag, 17. januar 2014, trogen (ar)*

*«meine seufzer, meine tränen»*

Kantate BWV 13

Reflexion: Stefan Stirnemann